Weitere Informationen unter

www.ekiba.de
www.kirchenfinanzen.de

Bei Fragen zur Kirchensteuer
können Sie kostenlos anrufen unter
(08 00) 7 13 71 37

Evangelischer Oberkirchenrat Karlsruhe
Zentrum für Kommunikation
Blumenstraße 1–7
76133 Karlsruhe
Telefon (07 21) 91 75–115
E- Mail: info@ekiba.de

Die Evangelische Kirchengemeinde in Ihrem Wohnort finden Sie im Telefonbuch unter dem Stichwort „Kirchen, evangelisch“ oder unter www.ekiba.de.

Wer zahlt Kirchensteuer?

Kirchensteuer zahlen nur Kirchenmitglieder, die auch Lohn- bzw. Einkommenssteuer zahlen und auf Grund ihres Einkommens dazu in der Lage sind. Schülerinnen und Schüler, Studierende, Rentnerinnen und Rentner, Arbeitslose und Personen mit geringem oder keinem zu versteuernden Einkommen zahlen in der Regel keine Kirchensteuer.

Wenn Ehepartner nicht der gleichen Kirche angehören
Wenn ein Ehepartner evangelisch und der andere katholisch ist, wird die Kirchensteuer auf beide Kirchen je zur Hälfte verteilt. Das „Besondere Kirchgeld“ betrifft Ehepaare, in denen ein Partner evangelisches Kirchenmitglied ist, der andere nicht. Es wird dann erhoben, wenn der Ehepartner, der das Haupteinkommen erzielt, keiner steuererhebenden Kirche angehört, der andere aber Kirchenmitglied ist. Es richtet sich nach der Höhe des Familieneinkommens.

Warum die Finanzämter die Kirchensteuer einziehen
Das Finanzamt zieht die Kirchensteuer ein und überweist sie in einer Summe an die Landeskirche. Dies ist wesentlich günstiger als eine kircheneigene Steuerverwaltung. Der Staat erhält dafür von der Landeskirche eine „Bearbeitungsgebühr“ von drei Prozent der Kirchensteuereinnahmen. Die Kirchensteuer wird so anonym erhoben. Wir kennen die Namen unserer Kirchensteuerzahler und die Höhe der einzelnen Kirchensteuerzahlungen nicht.

Ist die Kirche reich?

„Die Kirche ist reich“ – diesen Satz hört man immer wieder. In gewisser Weise stimmt das auch. Denn zur Kirche gehören ein Schatz von Menschen mit vielseitigen Begabungen und ein umfassender Bestand an Gebäuden. Gerade das kostet aber auch eine Menge Geld. Denn:
Die Kirchen gehören zu den größten Arbeitgebern Deutschlands. Das bedeutet eine hohe Personalverantwortung. Die Evangelische Landeskirche in Baden und das Diakonische Werk Baden beschäftigen rund 42.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die rund 3.000 Gebäude der Evangelischen Landeskirche in Baden, darunter 800 kulturell wertvolle, oft denkmalgeschützte Kirchengebäude, verursachen jährlich hohe Unterhaltskosten. Im Jahr 2010 bringt die Landeskirche dafür 40,5 Millionen Euro auf. Im Rahmen eines Sanierungsprogramms werden in den Jahren 2010 bis 2013 Pfarrhäuser energetisch saniert. Die Evangelische Landeskirche in Baden leistet damit einen Beitrag zum Klimaschutz. Gleichzeitig wird der Bestand an Gemeinde- und Pfarrhäusern dem Bedarf der kommenden Jahre angepasst.

Die Kirche baut vor
Künftig werden die Einnahmen aus der Kirchensteuer vermutlich weiter sinken. Das hängt einerseits mit der demographischen Entwicklung der Gesellschaft zusammen. Zum anderen mit möglichen Steuerreformen. Da die Kirchensteuer an die Lohn- und Einkommenssteuer gekoppelt ist, sinkt mit den Steuersätzen auch die Kirchensteuer. Dieser Entwicklung versucht die Evangelische Landeskirche in Baden zu begegnen, indem sie eine langfristig vom laufenden Haushalt abgekoppelte Versorgungs- und Zukunftssicherung aufbaut. Im Jahr 2010 fließen rund 47 Millionen Euro in die Zukunfts- und Altersvorsorge.

Mit offenen Karten – Finanzkontrolle in der Kirche
Die Haushalte werden in den gewählten Gremien der Gemeinden, Kirchenbezirke und der Landeskirche offen beraten und verabschiedet. Ein Rechnungsprüfungsamt kontrolliert die Verwendung der Mittel in allen Einrichtungen.

Dienst am Menschen

Die Evangelische Landeskirche in Baden trägt zahlreiche diakonische Einrichtungen, in denen Menschen aller Altersgruppen insgesamt 70.222 Plätze zur Verfügung stehen.

Zum Beispiel:
- 625 Kindertagesstätten
- 18 Krankenhäuser
- 115 Einrichtungen der Jugendhilfe
- 179 Einrichtungen der Altenhilfe

Evangelische Landeskirche in Baden

Kirchensteuer **konkret**

Die Kirche und Ihr Geld
2010

Stand März 2010

www.ekiba.de

vorwort

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

Ihre Kirchensteuer ermöglicht der Evangelischen Landeskirche in Baden eine umfassende geistliche und soziale Arbeit.
Gottesdienst und Kirchenmusik, Kindergarten und Diakoniestation, Kinder- und Jugendarbeit, Angebote für Senioren und Bildungsarbeit sowie vieles andere mehr: In allem bezeugt die Evangelische Landeskirche in Baden Gottes Liebe zu allen Menschen und leistet einen wichtigen Beitrag für die soziale Kultur in unserer Gesellschaft. Mit dieser Broschüre informieren wir Sie über die Kirchensteuer als wesentlichen Bestandteil des kirchlichen Finanzwesens.
Für Ihre Beiträge an Kirchensteuern, Spenden sowie auch Zeit und Engagement danke ich Ihnen herzlich. Mit Ihren Beiträgen sorgen Sie dafür, dass die Evangelische Landeskirche in Baden auch weiterhin eine Kirche für die Menschen vor Ort sein kann.

Barbara Bauer,
Geschäftsleitende Oberkirchenrätin der Evangelischen Landeskirche in Baden

Unsere Einnahmen

Von den rund 335 Millionen Euro Einnahmen der Evangelischen Landeskirche in Baden im Jahr 2010 stammen 67 Prozent aus der Kirchensteuer. Daneben erzielt die Kirche Einnahmen unter anderem aus Stiftungen (5,6 %) und Vermögenserträgen (2,7 %).

Eine weitere Einnahmequelle sind die so genannten „Staatsleistungen". Diese haben ihren Ursprung in der Säkularisation. Durch staatliche Enteignungen sind Anfang des 19. Jahrhunderts den Kirchen große Teile ihres Vermögens und damit die Finanzierungsgrundlage ihrer Arbeit genommen worden. Als Ausgleich leistet der Staat heute noch einen Beitrag von rund 13,8 Millionen Euro im Jahr an die Evangelische Landeskirche in Baden.

Außerdem erhält die Kirche Ersatzleistungen des Landes Baden-Württemberg für die Erteilung von Religionsunterricht in Höhe von 7,1 Millionen Euro. Denn die Kirche erfüllt mit dem von kirchlichen Lehrkräften erteilten Religionsunterricht Aufgaben, die nach der Verfassung der Staat sicherstellen muss. Diese Ersatzleistungen decken rund 27 Prozent der landeskirchlichen Kosten.

Unsere Ausgaben

Ausgaben in Millionen Euro
Anteil am Gesamthaushalt* in %
Summe: 335 Mio Euro ≙ 100 %

Gemeindearbeit
(Gottesdienst, Kirchenmusik, Personal in den Gemeinden inklusive Pfarrer und Gemeindediakone)
131,8 Mio Euro
39,3 %

Gesamtkirchliche Aufgaben
(Ökumene, Zuweisungen an die EKD)
23,3 Mio Euro
6,9 %

Rückstellungen und Rücklagen
8,7 Mio Euro
2,6 %

Seelsorge in besonderen Arbeitsfeldern
(z. B. Krankenhausseelsorge)
5,7 Mio Euro
1,7 %

Religionsunterricht
26,2 Mio Euro
7,8 %

Kosten Kirchensteuererhebung
6,0 Mio Euro
1,8 %

Gebäudeunterhalt
40,5 Mio Euro
12,1 %

Diakonie und Sozialarbeit
23,6 Mio Euro
7,1 %

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen
20,5 Mio Euro
6,1 %

Bildung und Ausbildung
(z. B. Erwachsenenbildung, theologische Ausbildung, Schulen)
19,4 Mio Euro
5,8 %

Öffentlichkeitsarbeit
1,8 Mio Euro
0,3 %

Organisation und Verwaltung
28,3 Mio Euro
8,5 %

* Gesamthaushalt ist der Haushalt der Landeskirche inklusive des Anteils der Kirchengemeinden und -bezirke am Kirchensteueraufkommen.

Beispiele: Wer zahlt wie viel?

Die Kirchensteuer beträgt acht Prozent der festgesetzten Lohnsteuer. Bei der Lohn- und Einkommenssteuererklärung wird sie allerdings als Sonderausgabe vom Einkommen abgezogen. Dadurch sinkt die tatsächliche Belastung durch die Kirchensteuer um bis zu 50 Prozent.

Single, berufstätig

Bruttoarbeitslohn im Jahr	36.000 €
Gesamtsteuer als Kirchenmitglied	5.923 €
Gesamtssteuer ohne Kirchenmitgliedschaft	5.645 €
Kirchensteuer	418 €
Tatsächliche Kirchensteuer-Belastung	278 €

Ehepaar, einer berufstätig, keine Kinder

Bruttoarbeitslohn im Jahr	150.000 €
Gesamtsteuer als Kirchenmitglieder	47.713 €
Gesamtssteuer ohne Kirchenmitgliedschaft	45.876 €
Kirchensteuer	3.363 €
Tatsächliche Kirchensteuer-Belastung	1.837 €

Alleinerziehend, 1 Kind unter 16 Jahren

Bruttoarbeitslohn im Jahr	16.000 €

Keine Steuerbelastung, damit auch keine Kirchensteuer

Familie, beide berufstätig, 2 Kinder

Bruttoarbeitslohn im Jahr	75.000 €
Gesamtsteuer als Kirchenmitglieder	13.244 €
Gesamtsteuer ohne Kirchenmitgliedschaft:	12.818 €
Kirchensteuer	633 €
Tatsächliche Kirchensteuer-Belastung	426 €

Familie, einer berufstätig, 2 Kinder

Bruttoarbeitslohn im Jahr	40.000 €
Gesamtsteuer als Kirchenmitglieder	3.851 €
Gesamtsteuer ohne Kirchenmitgliedschaft	3.805 €
Kirchensteuer	49 €
Tatsächliche Kirchensteuer-Belastung	46 €

Wussten Sie schon, dass ...

- sich rund 55.000 Menschen in der Landeskirche ehrenamtlich engagieren?
- an einem Sonntag rund 70.000 Menschen in Baden den Gottesdienst besuchen?
- mehr als 25.000 Menschen in Kirchenchören, Singkreisen, Posaunenchören und anderen Instrumentalkreisen aktiv sind?